

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 / 4

Version: 2.2

Druckdatum: 30.09.2021

Überarbeitet am: 30.09.2021

Produktname: METAFUX 75-69 Power Felgenreiniger

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 **Produktidentifikator:** METAFUX Power Felgenreiniger **Artikelnummer:** 75-69
- 1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird:**
Verwendung als Reinigungsmittel.
- 1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: Hersteller/Lieferant**
- | | |
|----------------|---|
| Straße | TECHNO-SERVICE GmbH |
| PLZ Ort | Detmolder Str. 515 D-33605 |
| Telefon | Bielefeld |
| Telefax | 0521-924440 |
| Email | 0521-207432
verkauf@metaflux.de |
- Kontaktstelle für technische Information**
Abteilung Verkauf
- 1.4 **Notrufnummer:** +49 (0) 70024112112 oder +1 872 5888271 (TSF) 24h

2. Mögliche Gefahren

- 2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung (gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008):
Akute Toxizität Kategorie 4 oral: H302; Sensibilisierung der Haut Kategorie 1 H317; Augenreizung Kategorie 2 H319 Einstufung (gemäß Richtlinie 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG):
Xn; 22 · Xi; R43
- 2.2 **Kennzeichnungselemente:**
Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

Enthält: Natriummercaptopacetat

Enthält gemäß Detergenzienverordnung: unter 5% anionische Tenside, unter 5% amphotere Tenside, unter 5% Phosphonate, Parfum, BENZYL ALCOHOL.

Gefahrenhinweise:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301:+P312+ P330 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

P305 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. P313 Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: P352 Mit viel Wasser und Seife waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

2.3 **Sonstige Gefahren:**

Keine Daten vorhanden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 **Stoffe:** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 **Gemische:**

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Alkylethersulfat, Na-Salz, CAS-Nr.: 68585-34-2; Anteil: < 5%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Hautreizung, Kat. 2; H315 · Augenreizung, Kat. 2; H319

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: Xi; R36/38 (Gefahrenbezeichnung/en: reizend)

Natriummercaptopacetat, EG-Nr.:206-696-4; CAS-Nr.: 367-51-1; Anteil: 5-15%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: akute Toxizität (oral), Kat. 3; H301 · Akute Toxizität (dermal), Kat. 4; H312 ·

Sensibilisierung der Haut, Kat. 1; H317 Metallkorrosiv, Kat. 1 H290

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: T; R25 · Xn; R21 · Xi; R43 (Gefahrenbezeichnung/en: giftig, gesundheitsschädlich, reizend)

Zusätzliche Angaben: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze / H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Bei Bewusstsein viel Wasser trinken lassen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Augen-, Haut-, Schleimhautreizungen, Reizung der Atemwege möglich. Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Magen-Darm-Beschwerden.

4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid.
Ungeeignet: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können sich gefährliche Gase bilden: z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide und Stickoxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht ins Erdreich, Oberflächengewässer oder unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Größere Mengen abpumpen. Bei Resten: Mit Aufsaugmittel (z. B. Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln. Kontaminiertes Material vorschriftsgemäß entsorgen. Kleine Mengen (bis ca. 1 l) mit viel Wasser aufnehmen und in die Kanalisation einleiten.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen. Für gute Belüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz: Das Produkt ist nicht brennbar. Überhitzung vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Behälter dicht geschlossen halten. **Lagerklasse VCI:** 12 (nicht brandgefährliche Flüssigkeiten in nicht brandgefährlicher Verpackung)

7.3 Spezifische Endanwendungen: Felgenreiniger. Etikett, Gebrauchsanweisung, Produktinformation und Sicherheitsdatenblatt beachten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Natriummercaptopacetat: 2 mg/m³, E , 2 (II) , H, Y, Sh (Thioglykolate)

Natriummercaptopacetat: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Anwendungsgebiet	Expositionswege	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert
Verbraucher	Verschlucken	Systemische Effekte	Langzeit	0,002 mg/kg
Verbraucher	Hautkontakt	Lokale Effekte	Langzeit	0,004 mg/cm ²
Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte	Langzeit	0,348 mg/m ³
Arbeitnehmer	Hautkontakt	Systemische Wirkung	Langzeit	2,06 mg/kg
Arbeitnehmer	Hautkontakt	Lokale Wirkung	Langzeit	0,004 mg/cm ²
Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Wirkungen	Langzeit	1,41 mg/m ³

2-Butoxyethanol: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Umweltkompartiment	Kläranlage	Süßwasser	Meerwasser	Süßwassersediment	Boden
Wert	3,2 mg/l	38 µg/l	3,8 µg/l	Nicht bekannt	Nicht bekannt

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe (z. B. Butylkautschuk 0,7 mm, Nitrilkautschuk 0,4 mm; Durchdringungszeit > 240 min)

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Abschnitt 6 und 7.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Erscheinungsbild

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: blau

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: ca. 8 bei 20 °C

Dichte: ca. 1,1 g/cm³ bei 20 °C

Löslichkeit in Wasser: Vollständig löslich/mischbar. **Siedepunkt/-bereich:** ca. 98 °C

- Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. **Selbstentzündlichkeit:** Nicht selbstentzündlich.
- 9.2 Sonstige Angaben:** Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist keine gefährliche Reaktivität zu erwarten.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Starke Hitze und direkte Sonneneinstrahlung.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bekannt.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Die toxikologische Einstufung des Gemischs wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Toxikologische Prüfungen: Keine Daten über das Produkt verfügbar

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Akute Wirkungen

Natriummercaptopoacetat

Akute orale Toxizität (LD₅₀): 200-500 mg/kg (Ratte, OECD 423; 45%ige Lösung)
50 mg/kg (Ratte OECD 423)

Akute dermale Toxizität (LD₅₀): 1000 mg/kg (Ratte, OECD 402)

Akute inhalative Toxizität (LC₅₀): >2729 mg/L, 4h (Ratte, OECD 403, Aerosol Calcium Thioglykolat trihydrat) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: schwach reizend Kaninchen (OECD 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung: schwache Reizung Kaninchen (OECD 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sensibilisierend, Maus (OECD 429)

CMR-Wirkungen:

Für Natriummercaptopoacetat wurde kein teratogener Effekt beobachtet; nicht mutagen. NOEL 100 mg/kg Ratte Keimzell-Mutagenität: negativ, Maus (OECD 474), Salmonella typhimurium (OECD 471)

Karzinogenität: negativ, Maus

Reproduktionstoxizität: NOEL 20 mg/kg Ratte pro Tag (OECD 416)

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

NOEL 22,5 mg/kg Ratte pro Tag (OECD 411)

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Symptome.: Kopfschmerzen; Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Natriumthiomercaptopoacetat

Fischtoxizität (LC₅₀/96 h): >100 mg/l (Onchorhynchus mykiss) – OECD 203. (Thioglykolsäure)

Daphnientoxizität (EC₅₀/48 h): 38 mg/l (Daphnia magna) – 84/449/ECC C.2. (Thioglykolsäure) Algentoxizität (EC₅₀/72 h): >100 mg/l (Desmodesmus subspicatus) – OECD 201. (Diammonium dithioglykolat) Bakterientoxizität (EC₅₀/3h h): 530 mg/l (activated sludge) – OECD 209. (Ammoniummercaptopoacetat)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Die Hauptbestandteile des Produkts sind biologisch abbaubar.

Thioglykolsäure 60 %, gemäß OECD 301 B

Die in der Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen werden für die zuständigen Behörden bereitgehalten und diesen – auf Wunsch oder Anforderung über einen Detergenzienhersteller – zur Verfügung gestellt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Log Kow -2,99, (20 °C) Eine Anreicherung ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden: Das Produkt ist wasserlöslich.

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung: Keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

Weitere Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Stoff/Zubereitung

Entsorgen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

EAK-Schlüssel: 20 01 29 (Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten)

Verpackung

Verunreinigte Verpackung: Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen. 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

Gereinigte Verpackung: Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: Kein gefährliches Transportgut.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Entfällt.

14.3 Transportgefahrenklasse: Entfällt.

14.4 Verpackungsgruppe: Entfällt.

14.5 **Umweltgefahren:** Entfällt.

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** siehe Abschnitte 6-8.

14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code:** Entfällt.

15 **Rechtsvorschriften**

15.1 **Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung): Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der Verordnung festgelegt sind.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Anhang 4 VwVws Deutschland vom 17.05.1999), wassergefährdend.

Beschäftigungsbeschränkungen: Mutterschutzgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

16 **Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Änderungen gegenüber der letzten Version: Siehe Abschnitt 1-16

Informativ

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999 /45/EG bzw. 67/548/EWG

Xn , (Gefahrenbezeichnung : gesundheitsschädlich)

Gefahrenhinweise:

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Sicherheitshinweise:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S23 Aerosol nicht einatmen

S24 Berührung mit der Haut vermeiden

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden **Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird** R21

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R25 Giftig beim Verschlucken

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen

(II) Überschreitungsfaktor Kategorie II

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

CAS

DNEL	Chemical Abstract Service
E	Derived No-Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EAK	einatembare Fraktion
EC ₅₀	Europäisches Abfallverzeichnis/Kapitelübersicht
EG	mittlere effektive Konzentration
EINECS	Europäische Gemeinschaft
EWG	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
H	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
IBC-Code	hautresorptiv
IC ₅₀	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
LC ₅₀	mittlere inhibitorische Konzentration
LD ₅₀	mittlere letale Konzentration
MARPOL	mittlere letale Dosis
Kat.	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Kategorie
PNEC	Organisation for Economic Co-operation and Development. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Predicted no Effect Concentration
Sh	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
TA-Luft	Hautsensibilisierend
TRGS	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
VCI	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB	Verband der Chemischen Industrie
VwVwS	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WRMG	Wassergefährdungsklasse
Y	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet werden.

Literatur- und Datenquellen

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009

Die Angaben stützen sich auf Informationen der Vorlieferanten.

Internet

<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp#>

Einstufungsmethode von Gemischen: Berechnungsmethode.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktentwicklung